

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 15

Illustration: Was schleicht so spät durch Nacht und Wind [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

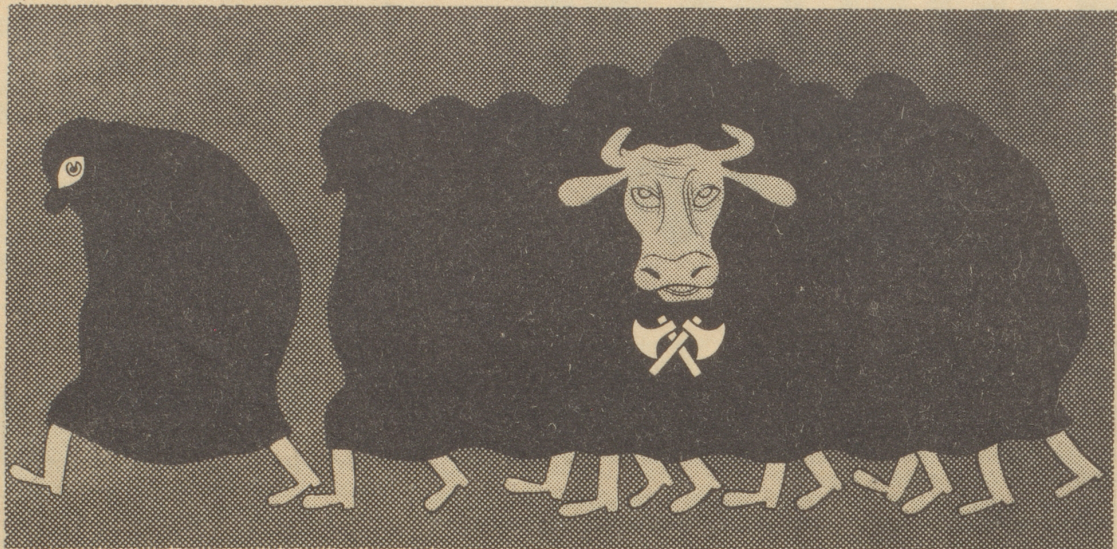
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was schleicht so spät durch Nacht und Wind
 Ein Zug in gespenstiger Trauer?
 Ob das wohl Allschwiler Metzger sind
 Mit ihrem Fleischbeschauer?

Was schleicht so spät durch Wind und Nacht
 Ein Häuflein dunkel Verdeckter?
 Sind 's Allschwiler Metzger nach schwarzer Schlacht
 Mit ihrem Viehinspekter?

Bö

Ein galanter Chauffeur

Küzlich besteige ich im Kanton Unterwalden einen Omnibus und tue einen kräftigen Zug an meiner Blauband.

Chauffeur: «Ihre Blauband hat ein wunderbares Aroma; mein Kompliment. Leider sind meine Passagiere nicht alle Feinschmecker», und zeigt auf die Aufschrift: Rauchen verboten. Brin

Bon appétit

Ein Kuriosum aus der Zeit Heinrich VIII. von England. Die Pointe ergibt sich im Gedanken an Lebensmittelrationierungen, die auch damals im Palast des Königs sehr genau durchgeführt wurden.

Die Rationen sind allerdings umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, daß es die Ehrendamen der Königin waren, deren Appetit solche Dimensionen hatte. § 16 der Hausordnung besagte: «Die Ehrendamen der Königin erhalten zum Mittagessen ein Laib Weißbrot und einen Ochsenrücken.» Eine Ausnahme wurde nur für Lady Lucy gemacht: «Wir! Heinrich, König etc. etc. wollen und befehlen, daß man unserer teuren und vielgeliebten Lady Lucy folgende Nahrungsmittel in ihrem Zimmer serviere: Zuerst jeden Morgen zum Frühstück ein ganzes Rindsfilet, ein Brot von vier Pfund, eine Fruchttorte und eine Gallone (4½ Flaschen) starkes Bier. Item zum Mittagessen ein Stück gepökeltes Rindfleisch, eine Schnitte Rindsbraten, ein Fricassé aus unserer Küche, ein Brot von vier Pfund und eine Gallone starkes Bier. Item zum Abendessen einen Gemüsegang, eine Schafskeule,

eine Schüssel Süßigkeiten aus unserer Küche, ein Brot von drei Pfund und eine Gallone starkes Bier. Item für nach dem Abendessen und vor dem Zu-Bettgehen ein Brot von zwei Pfund und eine halbe Gallone Wein aus unserem Keller.» -on-

Ein Unverwüstlicher

Marschall Lyautey besaß einen Affen und einen Papagei. Der Papagei wußte nichts anderes zu sagen als «Ein reizender Abend! Ein reizender Abend!» Einmal als der Marschall von einem Souper nach Hause kam, fand er den Affen mit den Federn des Papageis geschmückt; der Papagei aber saß zerzaust und halbtot auf dem Luster und schrie: «Ein reizender Abend! Ein reizender Abend!» -dy

Un cognac

MARTELL

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:
 Fred. NAVAZZA, Genf

„CINA“
BERN

Neuengasse 25 Telefon 2 75 41

Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken

Grill-Room „Chez Cina“
 Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“

's **BUU** RESTÜBLI im
 du Pont z'Züri

isch gründlich renoviert und präsentiert sich hürzig
 und heimelig! Chömed, 's git öppis Guets z'picke.
 Hürlima-, Stärnbräu und gueti Wy!

Tel. 7 18 22 Ygang Beateplatz Florian Hew